

**Die Interessenvertretung
von Medienschaffenden.**

Rundfunk, Film,
AV-Produktion und
Neue Medien
2011

München, 17.März

CinePostproduction Bavaria Bild und Ton Aktionäre: 1,0 Mio Dividende Beschäftigte: 40 Kündigungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Warum versammeln wir uns heute vor der Bavaria Kantine?

Die CineMedia Film AG plant zum April 2011 insgesamt 70 Beschäftigte zu kündigen, konkret 40 Kündigungen in München und 30 Kündigungen in Hamburg. Die Kündigungen begründet der Arbeitgeber mit einer Verlagerung und Konzentration der Serienkopien in den Standort CinePostproduction GmbH Geyer Berlin. Das Unternehmen rechnet in den nächsten Jahren mit einem Auftragsrückgang in dem Bereich der analogen Serienproduktion von Kinofilmkopien. Konkret ist beabsichtigt die Produktion der Serienkopien in Hamburg zu schließen, wichtige Maschinen in München in den nächsten Monaten abzubauen und nur noch in Berlin in neue Anlagen zu investieren. In München beklagte der Arbeitgeber zudem noch die zu hohen Umweltschutzauflagen.

Verantwortlich für diese beabsichtigten 70 Kündigungen sind konkret:

1. Herr Christian Sommer (Vorstand der CineMedia AG)
2. Herr Dr. Herbert G. Kloiber (Vorsitzender Aufsichtsrat der CineMedia Film AG und Geschäftsführender Gesellschafter der Tele München-Gruppe)
3. Herr Achim Rohnke Geschäftsführer Bavaria Film GmbH (stellv. Vorsitzender Aufsichtsrat)
4. Dr. Claus Hass Rechtsanwalt
5. Herr Stefan Müller (Niederlassungsleiter München)

Der Umsatz der CineMedia AG ist in den letzten 5 Jahren kontinuierlich gestiegen, von 138.176 €/Mitarbeiter im Jahr 2005 auf 153.409 €/Mitarbeiter im Jahr 2009. Das Unternehmen schreibt seit Jahre deutlich schwarze Zahlen.

Am 8.3.2011 veröffentlichte die CineMedia Film AG Ihre positiven Zahlen für das Jahr 2010 und schreibt zu den beabsichtigten Kündigungen: „Mit der schrittwei-

**Die Interessenvertretung
von Medienschaffenden.**

Rundfunk, Film,
AV-Produktion und
Neue Medien
2011

München, 17. März



sen Digitalisierung der Kinos wollen wir im laufenden Jahr wie bereits vermeldet weitgehende Rationalisierungspotenziale in der Herstellung von Filmvorführkopien umsetzen. Die Maßnahmen werden uns den Handlungsspielraum verschaffen, um den konsequenten Umbau auf digitale Wertschöpfungsketten auch bei kurzfristigen Veränderungen des Marktes mit nachhaltig positivem Ergebnis weiter voranzutreiben. Aufgrund der damit verbundenen Aufwendungen werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2011 eine Dividende von 0,09 EURO pro Aktie in einem Gesamtvolumen von 1,0 Mio. EURO vorschlagen. Mit effizienteren Workflows für digital gedrehte TV-Serien, neuen Angeboten am Drehort und der Weiterentwicklung von Dienstleistungen mit technischen Alleinstellungsmerkmalen wollen wir unsere Wettbewerbsposition weiter stärken und neue Kunden gewinnen. Insgesamt erwarten wir auch unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Personalmaßnahmen in der Serienkopierung in 2011 ein deutliches positives Beteiligungsergebnis der CineMedia Film AG und ein positives Ergebnis im Konzern.“ (Quelle: <http://www.finanzen.net/nachricht/aktien/EANS-Adhoc-CineMedia-Film-AG-Geyer-Werke-CineMedia-Film-AG-erzielt-nach-vorlaeufigen-Zahlen-bei-einem-Konzernumsatz-von-50-0-Mio-EURO-ein-EBT-von-4-1-1060738>)

Die Aktionäre der Tele München Fernseh GmbH + Co. Produktionsgesellschaft, Bavaria Film GmbH erhalten wie in den Jahren davor eine ordentliche Dividende und die Beschäftigten des Kopierwerkes München als Anerkennung Ihrer Leistung 40 Kündigungen.

Den Beschäftigten fordern einen fairen Umgang mit Ihrer Arbeit, Leistung und Leben für das Kopierwerk. Viele Mitarbeiter arbeiten seit Jahrzehnten in dem Unternehmen und haben es nicht verdient, dass man Sie von heute auf morgen unter Zahlung von Abfindungen rauschschmeißt. Nicht jeder Mitarbeiter hat nach seinem Rausschmiss aus dem Kopierwerk einen weiteren Job in Aussicht - langjährige Arbeitslosigkeit droht. Hinter den 40 Mitarbeitern in München stehen ggf. auch Familien, die auf das Einkommen angewiesen sind.

Wir fordern die Verantwortlichen auf, von diesen geplanten 70 Kündigungen Abstand zu nehmen und den Umstieg auf die digitale Projektion sozial zu gestalten.

So Nicht – Nicht mit uns!



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnr.

PLZ Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-
Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis
(ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Personalnummer im Betrieb

Branche

ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in.

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

Tarifvertrag

Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher
Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.
Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon

Mitgliedsnummer

W-2256-05-0305